

1. Der Unsicherheit / Unruhe Beachtung schenken

- Hat der/die Patient/-in Schmerzen?
- Verunsichert oder beunruhigt etwas in der Umgebung?
- Ist ausreichend Sicherheit durch die Bezugsperson vorhanden?

2. Hektik vermeiden

Ruhig und bestimmt vorgehen, Hektik führt zu Unsicherheit und Stress.

3. Klare Kommunikation

- „Hier sind die Hausschuhe“ oder
- „Ich hole Dich ab“

erleichtert es allen Seiten. Lange Erklärungen kommen beim /bei der Patienten/-in nicht an.

4. Fragen mit Wahlmöglichkeit IMMER mit Anschauungsmaterial

- „Möchtest Du diese Bluse oder diese“ (Blusen zeigen)
- „Möchtest Du das hier essen oder das?“ (Essen bzw. Fotos davon zeigen)

5. Auf gleicher Augenhöhe kommunizieren

- Patient/-in im Bett: Hinsetzen oder in die Hocke gehen
- Patient/-in im Rollstuhl: In die Hocke gehen, damit Sie im Sichtfeld in seinem/ihrer Sichtfeld sind

6. KLAR und LANGSAM sprechen

Zählen Sie innerlich bis 5, ehe Sie eine Antwort erwarten

7. Bleiben Sie mit der Aufmerksamkeit GANZ bei Ihrem/r Demenzerkrankten

Lassen Sie sich nicht verleiten, mit anderen Menschen nebenbei zu kommunizieren, auf die Frage eines Anwesenden antworten Sie kurz und knapp.

8. Flüssigkeiten sichtbar machen

Wasser wird nicht als Getränk wahrgenommen, bieten Sie daher Saft oder Mixgetränke an oder arbeiten Sie mit Lebensmittelfarbe

9. Kontraste beim Essen

- Teller soll sich vom Tablett / Tisch farblich abheben
- Besteck in die Hand geben bzw. mit Vorbildfunktion am Tisch sitzen

10. Fingerfood anbieten

Falls der/die Demenzerkrankte nicht mehr mit Besteck umgehen kann, lassen sie ihn / sie mit den Fingern essen, bieten Sie Fingerfood-Nahrung an

11. Angst evtl. nehmen durch Medikamente

- Medikamentengaben bei Unruhezuständen kritisch hinterfragen
- Medikamentenverweigerung nicht persönlich nehmen, evtl. spielen verborgene Ängste vor Vergiftung etc. eine Rolle

12. Kommunikation authentisch und mit Körperkontakt

- Beim Ansprechen initial berühren (z.B. Schulter, Hand)
- Berührung auf einen Punkt mit leichtem Druck ausüben, kein Streicheln, das überflutet die Sinne

13. Beschäftigung / Aktivierung

- Alte Unterlagen / Fotoalben etc. durchsehen und hinterfragen
- Ehrenamtliche zur Beschäftigung einbinden (Möglichkeit der Abrechnung mit Pflegekasse)
- [Beschäftigungsmaterial](#) für Demenzerkrankte nutzen (evtl. bietet der Arbeitgeber Materialien zum Ausleihen an?)



Klicken Sie auf das Bild um zur Verlagsseite zu gelangen